

A
431025

Norbert Siegmund

Der Mykonos-Prozeß

Ein Terroristen-Prozeß unter dem Einfluss
von Außenpolitik und Geheimdiensten
Deutschlands unkritischer Dialog mit dem Iran

LIT

I. Einleitung

- | | | |
|----|-------------|---|
| 1. | Methode | 6 |
| 2. | Quellenlage | 8 |

II. Determinanten und Ziele deutscher Iranpolitik

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | Determinanten deutsch-iranischer Sonderbeziehungen vor Mykonos | 15 |
| 1. | Historische Wurzeln | 16 |
| 2. | Terrorismus | 18 |
| 3. | Menschenrechtsproblematik | 25 |
| 4. | Zusammenarbeit der Nachrichtendienste | 29 |
| 5. | Rüstungsgüterexport | 33 |
| 6. | Zusammenfassung | 37 |
| 2. | Containment vs. Dialog - Kontroverse um die Iranpolitik | 37 |
| 1. | Der sogenannte <i>kritische Dialog</i> | 40 |
| 2. | „Gemäßigte“ Kräfte - Reformpotential des Iran? | 43 |
| 3. | Exkurs: Der islamische Menschenrechtsbegriff | 45 |
| 4. | Abschied von Revolutionsexport und Terrorismus? | 48 |

III. Das Attentat - Informationsstand der Bundesregierung nach dem Anschlag

- | | | |
|----|---|----|
| 1. | Polizeiliche Ermittlungsergebnisse | 54 |
| 2. | Nachrichtendienstliche Erkenntnisse | 56 |
| 1. | Mit Allah und dem Auswärtigen Amt/Die Karriere des Kazem Darabi | 59 |
| 2. | Irans „Tötungsmaschine“ und diejenigen, die sie bedienen | 67 |
| 3. | Die Bundesregierung als informationelle Schnittstelle | 72 |
| 1. | Sicherheitsbehördliche Versäumnisse als denkbare Determinante | 73 |
| 2. | Informationsauswertung in Ministerien und Kanzleramt | 78 |

IV. Handlungsspielraum und Strategien der Bundesregierung zwischen Anschlag und Anklageerhebung (9/92 – 5/93)

1.	Die „Strategie des Schweigens“ vor Anklageerhebung	87
1.	Nachrichtensperre als Instrument der Innenpolitik	87
2.	Maulkorb für den Chefankläger	89
2.	Strategieanpassung und Anklageerhebung	94
1.	Quellenschutz als politisches Instrument	98
2.	Subtiler Druck auf die Ermittler	105
3.	Keine außenpolitische Neubewertung	108
1.	Bonner Vorleistungen: Verzicht auf Sanktionen	109
1.1.	Keine Waffenruhe Teherans in Deutschland	112
1.2.	Die „Tötungsmaschinerie“ bleibt unangetastet	115
2.	Teherans Signale: Der Fall Szimkus/Fortführung der Außenpolitik mit anderen Mitteln	118
3.	Deutsch-iranische Konsultationen zwischen 9/92 und 5/93	122
3.1.	Rohani in Bonn	124
3.2.	Hirsch und Baum in Teheran	130
4.	Fazit: Bonns Weichenstellung für den Prozeß	132

V. Justiz unter Druck - Stationen versuchter Einflußnahme zwischen Anklageerhebung und Wende im Mykonos-Prozeß (5/93 – 12/95)

1.	Irans Geheimdienstminister zu Besuch im Kanzleramt	135
1.	Fallahians Geiselpoker	138
2.	Schmidbauers Verwirrspiel	139
3.	Signalwirkungen auf Teheran	143
4.	Signalwirkungen auf die Justiz	146
5.	Internationale Verstimmungen	149
2.	Der lange Arm des Regimes reicht in den Gerichtssaal	152
1.	Der Rückzieher des „Kronzeugen“	152
2.	Irans „Prozeßbeobachter“	155

3.	Fortsetzung der Bonner Nicht-Informationsstrategie	157
1.	Schmidbauer sät Zweifel	158
2.	Verschlußsachen vor Gericht	163
2.1.	Fallstudie: Streit um den Bericht der Arbeitsgruppe Iran des BfV	164
2.2.	Verschlußsachen und verschlossene Zeugen	176
2.3.	Fazit	180
3.	Informationsblockade gegenüber Parlament und Öffentlichkeit	182
3.1.	Informationsblockade gegenüber dem Untersuchungsausschuß	182
3.2.	Keine Kontroverse im Bundestag	188
3.3.	Der Fall Mykonos in Verfassungsschutzpublikationen	193

VI. Wende im Mykonos-Prozeß und Strategieanpassung in Bonn und Teheran (12/95 - 3/96)

1.	Wechselnde politische Determinanten	200
1.	Erneute Attentatspläne: die Affäre um das Einreiseverbot für Radjavi	211
2.	Wachsende Kritik/Kinkels Debakel um die gescheiterte Islam-Konferenz	213
2.	Bonns Dilemmata und Strategieanpassung (12/95)	219
1.	Das „153 C – Treffen“ vom 19. Dezember 1995	224
2.	Die BfV-Behördenauskunft vom 19. Dezember 1995	225
3.	Scheitelpunkt in der Mykonos-Affäre (1/96 bis 3/96)	229
1.	Haftbefehl gegen Fallahian	233

VII. Schlußphase im Mykonos-Prozeß (3/96 - 4/97)

1.	Bonns Strategieanpassung: „Politik der aktiven Einwirkung“	239
2.	Erneute „staatlich organisierte Prozeßsabotage“?	246

3.	Kronzeugen gegen den Staatsterrorismus	250
1.	Ex-Präsident Banisadre belastet Irans Führung	250
2.	Überläufer „Quelle C“ berichtet über die Organisation des Terrors	261
4.	Tiefpunkt deutsch-iranischer Sonderbeziehungen	264
1.	Schlußplädoyers der Anklage	264
2.	Höhepunkt der Krise: Todesdrohungen gegen die Staatsanwälte	267
5.	<i>Kritischer Dialog</i> und Krisenmanagement vor dem Urteilsspruch	276
1.	Neue Verzögerungsmanöver	276
2.	Testfall für den Kinkelschen Dialog, I: Hoffnungen im Fall Arad	277
3.	Testfall für den Kinkelschen Dialog, II: Der Fall Sarkuhi	279
4.	Absprachen für die Zeit nach dem Mykonos-Urteil?	282
6.	Das Mykonos-Urteil und seine politischen Konsequenzen	286

VIII. Zusammenfassung/Auswertung

1.	Die Eigendynamik der Mykonos-Affäre	297
1.	Wechselwirkungen zwischen den klassischen Gewalten	298
2.	Impulse aus der föderativen Sphäre	300
3.	Impulse aus der internationalen Sphäre	301
4.	Die Schlüsselfunktion der vierten Gewalt	303
5.	Sonstige Faktoren	308
6.	Fazit / institutionenkritische Anmerkungen	308
6.1.	Parlament	309
6.2.	Justiz	313
6.3.	Verfassungsschutz	318
2.	Instrumente des Machtmißbrauchs und mögliche Gegenmechanismen	324
1.	Fortentwicklung der rechtlichen Kontrolle	326
2.	Reform der parlamentarischen Kontrolle	327

3.	Kritik des <i>kritischen Dialogs</i>	332
1.	Die Doppelmoral der Initiatoren	340
2.	Strukturelle Defizite der GASP	342
3.	Der Einfluß von Öffentlichkeit auf die Außenpolitik	345
4.	Neuere Ansätze/Ausblick	347

Anhang

A.	Dokumente	355
B.	Interviewprotokolle	512
C.	Literaturverzeichnis	525